



Inhalt
Kommentare
Autor
Zurück

Beitrag von Klaus Braukmann

Für besseren Klimaschutz: Extensive Rasenpflege bei mehr städtischen Flächen

19. November 2024
0 Kommentare
Zugehöriges Projekt: Bürgerhaushalt 2025

Augangssituation: In Siegburg sind im Frühjahr und Sommer viele Mitarbeiter damit beschäftigt, zeitlich eng getaktet die städtischen Grün-/Rasenflächen zu mähen.

Bewertung:

Das erscheint personalintensiv, zum Teil nicht erforderlich und schadet der Biodiversität, der Artenvielfalt und dem Mikroklima im jeweiligen Bereich. Darüber hinaus könnte ein ökologisch sinnvollerer Vorgehen kostengünstiger sein.

Vorschläge:

Ich rege an,

1. politisch den Willen zu artikulieren, dass man dem fortschreitenden Klimawandel auch durch eine Anpassung der Grünflächenpflege Rechnung trägt.
2. die zuständige MitarbeiterInnen zu bitten, die intensiv gepflegten Rasenflächen von Siegburg zu erfassen (falls noch nicht geschehen) und auf Eignung auf extensive Pflege zu bewerten. Ausnahmen, z.B. für Spielplätze, wird es geben müssen.
3. **den Maschinenpark um einen Balkenmäher zu ergänzen**, damit extensiv gepflegte Flächen 2-3 mal pro Jahr vom Personal der Stadt gemäht werden können.
4. die durch weniger Mähen frei werdende Arbeitsstunden in Bereiche zu verlagern, wo diese dringender benötigt werden.

Rahmenbedingungen:

Eine solche Maßnahme müsste von den betroffenen MitarbeiterInnen auch gewollt sein, daher sind in erheblichen Umfang Maßnahmen des Veränderungsmanagements nötig. So motivierte MitarbeiterInnen haben vielleicht noch weitere Ideen, wie man dem fortschreitenden Klimawandel im Grünflächenbereich begegnen könnte.

Die Maßnahme reduziert insgesamt die Ausgaben der Stadt Siegburg für die Grünflächenpflege, ist ökologisch sinnvoll, verbessert das Mikroklima und ist damit ein Gewinn für die Stadt.

Kommentare (0)

Diese Projektphase ist bereits abgelaufen



Klaus Braukmann
Beigetreten am: 03.12.2022
Konto verifiziert
Vorschläge
5
Kommentare
1

Unterstützer*innen

Unterstützer*innen

Teilen

Teilen

whatsapp whatsapp
facebook twitter telegram email linkedin



[Inhalt](#)
[Kommentare](#)
[Autor](#)
[Zurück](#)

Beitrag von Katharina

Neuer Eingang zum Amtsgericht

19. November 2024

0 Kommentare

Zugehöriges Projekt: Bürgerhaushalt 2025

Es ist wirklich eine Zumutung, dass Rollstuhlfahrer, Eltern usw den separaten Eingang an der dunklen Unterführung nutzen müssen. Man muss klingeln und wird hereingelassen.

Es wäre zeitgemäß, den Eingang umzubauen, so dass jeder diesen nutzen kann.

Kommentare (0)

Diese Projektphase ist bereits abgelaufen

U
Katharina
Beigetreten am: 25.04.2023
Konto verifiziert
Vorschläge
15
Kommentare
2

Unterstützer*innen

Unterstützer*innen

Teilen

Teilen

[whatsapp](#) [whatsapp](#)
[facebook](#) [twitter](#) [telegram](#) [email](#) [linkedin](#)



Inhalt
Kommentare
Autor
Zurück

Beitrag von Katharina

Spielgeräte für Kinder

19. November 2024

0 Kommentare

Zugehöriges Projekt: Bürgerhaushalt 2025

Es wäre toll, wenn man vor dem Amtsgericht andere und vor dem Bahnhof neue Spielgeräte aufstellen würde.

Am Michaelsberg könnte man Geräte für Behinderte und Senioren aufstellen. Das macht Spaß, hat Alleinstellungsmerkmal und fördert die Gesundheit. Es gibt extra Geräte, die sogar von Rollstuhlfahrern genutzt werden können, da dieser einfach davor geschoben wird.

Kommentare (0)

Diese Projektphase ist bereits abgelaufen

U
Katharina
Beigetreten am: 25.04.2023
Konto verifiziert
Vorschläge
15
Kommentare
2

Unterstützer*innen

Unterstützer*innen

Teilen

Teilen

whatsapp whatsapp
facebook twitter telegram email linkedin



Inhalt
Kommentare
Autor
Zurück

Beitrag von Katharina

Viele Bänke (und Tische) im Stadtgebiet aufstellen.

19. November 2024

0 Kommentare

Zugehöriges Projekt: Bürgerhaushalt 2025

Dadurch kann die Aufenthaltsqualität gefördert werden und die Kommunikation untereinander. Insbesondere am unteren Markt, am S-Carree, am Amtsgericht, im Bahnhofsgebäude und davor, an der Sieg, an der Zeithstr. usw. fehlen zahlreiche Bänke. Zum Vergleich: in der Troisdorfer Fußgängerzone gibt es sehr viele tolle Bänke. Dadurch verlängert sich die Aufenthaltsdauer extrem. Das könnte für das Einkaufsverhalten förderlich sein. Desweiteren ist der Bereich vor dem Amtsgericht zu sonnig. Im Sommer ist es extrem heiß dort und es gibt keinen Schatten.

Die Stadt könnte sehr davon profitieren, wenn die Bürger, Gäste, Touristen sich auch im Hochsommer gerne in der Stadt aufhalten und vor allem unkompliziert und kostenlos! eine Pause machen können. Ältere, Eingeschränkte und Familien wären sehr dankbar.

Kommentare (0)

Diese Projektphase ist bereits abgelaufen

U

Katharina

Beigetreten am: 25.04.2023

Konto verifiziert

Vorschläge

15

Kommentare

2

Unterstützer*innen

Unterstützer*innen

Teilen

Teilen

whatsapp whatsapp

facebook twitter telegram email linkedin